





Qurchleuchtigen / gebornen Fürstin vnnid Fraulein / Fraulein Warix

Elifabeth/ Dfaltgaravin ben Rhein et. Def Durchleuchtigen / Soche gebornen Fürften und Deran/Deran Johannfen/Pfalggraven ben Mein / DerBogen in Bavern / Braven zu Belbeng vnnd Spanheim: Bnnd ber auch Durchleuchtigen / Sochgebornen Burffin bund Frauen Frauen Magdalenz Pfalggravin ben Rhein / 2c. Bebornen Dergogin su Bilch / Cleve und Berg / Bravin ju der Marcf und Ravenfpurg / Brauen ju Ravenftein/ic. Beliebten Cochter : Deiner gnabigen

Burftin vnd Braulein/2c.



Brebleuchtige / Sochgeborne Fürftin / gnadiges Frau. lein/Es ift die lobliche funft bef Dabens und Stickens zu allen zeiten Ra ben hoben und nibers Cranbe Derfonen in groffen wurden unnd Ch ren gehalten worden / in betrachtung / baß biefelbige nicht allein in als ten Doetifchen fchrifften / ale von Arachne und Minerva, fo hierinn febr funftreich/ond beg Dabens halber mit einander gerungen haben:

fondern auch in der D. Schrifft vom Konig Salomone boch gepreifet wird/ba er im 31. cap. in der Weiber Cobfpruch/auch deß Stickens of Dabens mit Diefen worten gebenet.

Sin

& Ein Eugendsam Weib gehet mit Bollen und Flachs umb / und arbeitet 34 gaern mie ihren Sanden/Sie fireche ihre Sand nach bem Rocken/und ire go & Singer faffen Die Spindel/Sie machtift felbft Dect/weiffe Senden und 3 Durpur fiffe Rled/Cie macht ein Rocf und verfaufft in/ 3r Commet हि fit/daß fie reinlich unnd fleifligift/ Sie wirdt gerühmint wei den von den कु A Früchtenifrer Sande/vnd jre Werd werden fie loben in den Thoren/ic.

Auß welcher priach ich dann vor drep Jaren / neben andrer meiner Arbeit / ein neues CM Modelbuch von mancherley gattungen inn Rupffer gradire/vnt Chriftichen Websper. ig fonen ju gutem in den Oruck hab außgeben laffen/ire ehrliche Dandarbeit damit gubefur. bern / bas Ingenium durch ibbliche nachfinnen gu üben / ebritchen luft onnd Ergeftligfeit Sarang ju ichopfen wind ale dann ben ichendlichen Dulffiggang / welcher bef Seufele

36 Bolfter von G. Ambrofio genennet wirdt/ju flieben.

Dach bem ich aber vermerce (t / baß folche meine Arbeit ben vielen fehr annemlich ges gwelen/wie dann die tägliche Nachfrag bezeuget : Alfo bin ich auff bitt unnd anhaltung gueter treubergiger Derfonen / Erbarn Datronen und Jungfrauen ferenergu bienen/verurs acht worden oa flich auff digmal noch ein anders / darinnen über die hundert vund fieben. Big neuer Mobel / von Ounn und Dick außgelehntetner Arbeit / mit fleiß zusammen ges macht auch in Rupffer graditt/bind in Oruct verfettiget hab. Bud folchemeine Arbeit will & S. B. inn unterthaniglett Ich/altem gebrauch nach/dedicire und jugetchrieben haben/nicht allein mein O and bares gemuth für die gnadige Bunft vand Wolfhat/fo ch jederzeit / als lang ich &. F. G. Geliebten Citern mit anderer Runftarbeit gebienet / ĬŖŔŧſĬŖŔŧĬŖŔŧŎŖŔŧĬŖŔĸŔĸŔĸ DIALOGUS ODER

Sesprechdrever Personen/

Damen ber Perfonen in diefem Befprach.

Industria die Arbeitsame/ober Geschickligtett. Ignavia die Saule/ober Wissinggang. Sophia die Kluge/ober Weisbett.

Le ich eine male vor einer Statt.
(Die ein berühmten Ramen hat)
Spafteren gieng, middin der nähn
Auda ein wenig vme gu fehn
Dameret tet daße in Bartenthur

Allba offen fund für und für/ Bud doch niemand ein noch auf gang/ Derhalbnich auf groffem verlang

1/ondir

ein neues

if subofile

& Ten fels

emlich ges

alfunggu

Mich thet in felben Garten machn/

3 3ch etwan febenmacht darinn : Da trug fich gu von anbeginn/

Daß bald ein Jungfrau gieng dabet/
Bang fcon und güchtig von gebährt Welche well iche nicht fennt bereit/
Johnich ein wenig macht beleit/

In willens wider nauß jur Ehur/ Eh fie mich einen drinn erführ/

Doch weil mir da nicht wolt glingen/ Muft ich griderft thun jun dingen/ Ind mich bald fonft beimlich verftedn Sinder ein diche Rofenbechn/ Bif daß die Jungfrau auch gu left Im Barren fich amach niber fest/ Unter ein Baum ber Schatten gab/ Bnd thet ibr Mantelein berabi Darunter fie bett mit gebracht Ein Dabtaftlein funftlich gemacht Das ficauffiverer im grunen Grafi/ Sur die langwell ju naben mas. Me fie fich nun bosu gefchicte/ Bon ferenen fie gar bald erblicht/ Much in ben Barten gebn binein/ Ein andre Jungfrau bupich von fchein/ Doch hoffertig von Rieto und Sinn/ Die fo mit awalt entrau ibr bin/ Daf fichbie mit ber Dateren Darüber aleich entfeget frent Bnd Diefelbig ob fies woltennt (216 die Ignavia genennt) Doch gang erfcbrocken fagen thet/ 2Ber ibr ben Barten auffamacht bett? Drauff Ignavia antwort gab: Die Ebur ich offen funden hab. Damit bu aber wiffeft afchwind

Warumbich mich ber su bir find/

& Go birtich/tomm mit mir fpagiern/ 2Bill dich jum auten Dart binführn/ Da viel ber Bfvielen mein und bein/ Bnb auch Protervia wirdt femt/ Drumb mein fo laß bas Raben ftebn/ Brid thu fein burtig mit mir gebn. Aber die Yunafrau Quaendfam/ (Deren Industria jor Dam) Blieb figen da an ihrem Dre/ Bind nabr ibr fadenrechtftete fore Allein fie den Bicheld von fich gab: Rurmar febr menia luft ich bab Mit dir ju gebn/fen wohins woll/ Dann wann ich bwaarbeit fagen foll Go thut mir viel beffer geliebn/ In meinem Raben mich su ubn/ Allebrlich Rurgweil unveracht. Ignavia barüber (acht/ Bnd fprach : 3ch merch wol du wile werdn Die aller gefchicfreft auff Erbn/ Beil bu fo gar nicht fragen thuft Dach anbrem Jungfraultchen luft/ Dann nur nach beim funftlichen nabn. In bem ba theten fie erfehn Ein feine ehrliche Matron/ Co auch sum Garren thet ein gobn/

Die obs wol fcbien von Jaren alt/ Ware boch noch fchon von fleid und affalt/ Bnd giengeines geffracten gangs Bu jon benden, und grufts anfangs Queb ferener freundlich fragen was Industriam, bies nenne ihr Bagi 2Bas fiebende ques betten für? Darauff Industria, mit sier Sich bald vom grunen Graf auffichwang! Sor fleiffig bancft und fie empfang/ Sprechend : Frau Baf Sophia mein/ (Dann fo der Alten Blam that feyn) Auff eure frag foll ich nicht fchweign/ Sondern die maarheit euch angeign/ Daf daber ju mir fommen ift Ignavia por furger frift/ Die bir mich ich foll mir ihr gehn/ Ind meine Arbeit laffen fehn/ Sie woll mich/wie fie taglich thut/ Dinführen ju eim guten Muth/ Da mir boch gar nicht ift ju Ginn/ Daß ich mit ihr mocht geben bin/ Sondern wolt lieber da aufnahn/ Dif Ragolet/wiejhr mogt febn/ Darobich viel mehr frende bett/ Drauff Fran Sophia fagen thet:

ڴۿڲڴڋڴڴڲڴڿڴۿڲڴۼڴۼڴۼڴۼڴۼڴۼڴڮڴڴڲڴڲڴڲڴڲڴڲڴڲ at Eiche Induftria ba thuft Bar recht dran; vnd biefer bein luft Me Me bir auch biffer/bann wann bu Dein geit brechft mit fpagieren gu/ Der mit was anders ohnnus. Muff folds Ignavia jum truß Der Frauen Sophia mit gwalt Ind Red alfo thet fallen balb) Enjungen Leuten giemet bag/ Daß fieinihrer Jugend mas Sichauch umbfchauen in der Bele/ Go darff man da tein forg furs Gelt/ Industria tans finden wol/ Und ffårs han ihren Sechel voll/ Das übrig alles in gemein 2Bollen wir lan befohlen fein Denen/fo nichte ban gu vergehrn/ Bud fich faum tonnen bungers wehrny Als etwan fein amein Danbswerchsleut/ Daibr Industria wol freud Ran fchaffen, und vielfurgweil han/

Drauff Frau Sophia fprach: 2Bolan/ & Etebe Jungfrau Ignavia, 36r fagt mir viel von greuben bal Go fprichich auch/ein junges Blut Maggar wol baben guten Muth/

Aber weil all bing wollen febleche/ Daß manifn thun foll ibre Necht/ Go bungt mich/baf viel Beit verbring Wit leichtfertig vnnigen bina Barnicht geburt ben Jungfrauen/ Sondern mehr auff Eugend fchauen/ Bie auch nicht fpatieren vmbfchmenchn/ Noch bas Maul viel ans Brifer benchi/ Sondern fein ftill bleiben au Daufi/ Bnb ihrer arbett marten auß/ Denn fonft fenns nicht groß lobens werth: Bind da ibr au miffen begert/ Bas einer Jungfran guftehr ebn/ Bnd wie fie führen foll ein Eebn/ Comocht ibr merden gu ber fabrt! Daß billich jede Jungfraugare/ Sie fen gleich weß fie woll eins Eands/ Bends hohes und auch nibers Stands) Bozz forcht und lieb vor alle ding Auff daßibr folche viel 2Bolfahrt bring. Darnach Daß fie auff alle weiß Eins Erbarn mandels fich befleiß! In aller Bucht und Doffigfett/ Burnemlich aber auch ben seit Biel guter Runft fie lernen foll/ Beil es giert auf der maffen wol/

& Brauen und Jungfrauen in gmein/ 2Bann fie gefchicfe und tunftreich fenne Bie dann die Schrifft Bottliches mort Solch Beibsbilder an manchem ort/ Selbft lobe die nimmer muffig gabn/ Sondern flåts mas ju werden han/ Als durch welchs einigs Dittel gut/ Man offe viel bofem wehren thut/ Burnemlich den argen Bebanden/ Die une offe machen weit abwanden Bonguten Streen und vom Rechtn/ Bnd bafur zu leibeigen Rnechtny Dem fo fcbentlichem Difffggang Der aller Lafter ein anfang/ Bnd der nie guts gebracht mit fich/ Als ju bezeugen fonderlich Mit Dina/ Jacobs Cochter fcbon/ Die durch ihr gu viel miffig gehn Bnd durch ibr bin bnd ber fpabiern Ther ihr Jungfraulich Ehr verlierne Andrer Erempel zu gefchweign/ Die fich noch täglich thun ereugne Daran dann faft ju feber frift Der Diffiggang ein vrfachift, Alfo daß tch wie obgemelber Muß vrfach/die biffber ergele/

Sch mein Bafen Induftriam Micht anderft benn boch loben tan/ Dafifie fo gar wenig verlang Dach dem fchandlichen Duffiggang/ Gonbern bafifr Bebancten ftebn Muff Arbeit und funftliches nabn/ Als welche Runft auch jegund noch Bleich wie vorzeitn/wirdt gelobt boch/ Darvon man viel in Buchern tift/ Bieffe werth abalten worben ift/ Mis fonbersin Bottlicher Schriffe, Dabfcbrieben wirdt/wie daß der Griffe Der Dutten fen an allem end Besiere worden mit Weiberband, Mit nab und fticf wercf mancherlen. Berners thut man auch finden fren/ Im Deenen Ceffamentes Buch/ (In der Apoftel Bichicht man fuch) 2 Biedaffein 2Beib Cabea gnanne/ Die war fo finfflich ibrer Dand Bon weben und naben mit fletft/ Dafifie von jebermann bett preift Bie fie auch endlich aufi mitlendn Mis fie eine gfchwinden Codis verfchelbn/

Cance Petro da gewiefen war/

Der fie macht wider lebend gar.

a the that the three three three three three three three

ats Alenun Ignavia gur Dand Der Frau Sophia Red verffand/ Drach fie gar fpottweiß und vermeffn/ Dho befi bings ift lang vergeffn/ 2Basibr fagt auß bem Teffament. Drauf Frau Sophia antwort bhend: Wann diefe Bfcbicht bann nichts mehr geltn/ Co will ich andre cuch vermeldn/ Ind ber Beifflichen i ft gefchweign, Euch weltliche barfur angeign : Aufonius für Mugen ftellt/ QBie fonft auch ein Doer erschlt) Bwo Brauen Romifchs Gidblechtes Gramm/ Gabinam und auch Claudiam/ Die wegen ibres Mabene rein Sehr wett berühmt gewesen fenn. Darnach lift man noch fonftenauch/ Bon ber alen Difpanier brauch/ Belche da trugen folche gunft/ Diefer deß Dabens freven Runft/ Daß fiepflegten gu werffen auff Ihrer graun vnd Jungfrauen hauff Ein bfonder Bab/barumbau nabn/ Bnd welche thet am beften bitchn/ Mit ibrem Runftfluct für fie all/ Der ward mit jubi tern vas fchall

Bugftelle ber auffgeworffne Preif Bnb bochgelobt ibr groffer fleiß. Bite bann auch noch die ameine fag/ Daß folchen brauch noch heut ju tag Die Bolcfer nicht lan unterwegn In Ibero dem Bluß gelegn. Defialeichen lift man/wie vor seit Etwan auch amefen bobe leut! Go mol auch gar Ronigs Perfon Der Evirorn und Macedon) Welche die Dabfunft boch geliebt/ Bnd fich fle flig barinn geubt/ Zuch wol tein afchmuct biefer arbeit! Der vonfrembben Sanden bereit/ In ihrem Leib getragen ban : Condern ihn alls felbit machen than/

Mit Gvinnen/Birchen/Raben fein/ Bnb barguifnen nicht allein: Sondern auch ihren DErn und Smabin/ Ja Sohnen und Brüdern vielmabin/ Banke Rlender gemacht mit fleifi Bie bann bie biener jum beweiß Def Alexandri Magni that/

Der auff ein gett ein Rleib an batt/ Das er dem Koniglichen Gramm (Godamals regiere Derfiam)

at Ebergeigen/ond rubmen barben/ Die fonderliche Runft fo fren/ Der Mutter und ber Schweffer fein

Mis Die ibm foldbs gemacht allein. Sobat auch dergleichen Dabte

Bu tragen fich gefchamet nit Renfer Muauffus arofimachtial Der auch die Runft bielt für prachtig!

Daß Julia fein Cochtergart Dargu pon ibm felbit ghalten ward. Beiter fo hat auch aleicher mafin/

Die Runft fein Cochter lernen laffny Carolus Magnus Renfer auch/ Ben dem auch der lobliche brauch

Bhalten wordnim Brauen simmer/ Daß jebe fobrinn marn immer/

Ibnibre fcbon genabte fachn Mit ihrer eignen Dand muft machn/ Damite nicht folten muffig gobn.

Berner folge Ifabella chon/ Def Ronigs Ferdinandi Bmahl Dieibr viel junge graulein all

Much folch Runftarbeit lernen ließ/ Da jede fich fo febr befließ) Daß fie berühme wurden barinn/ Bnd fetten fort all ihre Sinn

AKDOKKAKOOKKAKA Bum Gricfwercf und andrem bergleich/ Drinn fie auch wurden fo tunftreich/ Daß fie fich sterten manche gete Sedemit ihrer Danbarbeit/ Welche ibn dann bracht febr groffen rubm/ Ind jedewurd febr gliebt darumb/ Bon ibres gleichen groffen Derm/ Bie dann bernach die ein fo feren Konig auß Difpanien nam/ . Bnd ju Rontglichn QBurden fam/ Die folgends auff die Welt geborn Carolum Quintum außerforn. Mber bievon fen alfo grug/ Denn obich wolnech tonbemit fug Biel folch Erempel mehrergebin/ Williche boch für wegen einftelln/ (Sagt Frau Sophia) und barumb/ Comerdernunin einer Gumm: Dafinach bem bann guallen geitn Ben fo boch und gwaltigen Leutn/ Jabends von Frauen und von Dann/ Go molift worden afeben an I Die Runft def Dabens mancherlen/ Man wol mag fagen ohnefcheu/ Daf billich bem Erempel gut Manch febone Jungfrau folgen thut/

nen lafin

tand

uft macht

mer

ZŤĸŤĸĹŎŎŖŤĸĿŎŎŖŔĸĿŎŎŖĦĸŎŎŖŔĸĹĸŎŖŔĸĹ 25 Bnd were mol su frieden auch/ Daß allenthalb noch wer ber brauch/ Dafteinenichteltefanihr febn/s Bon folchem funftlichen aufnahn/ Dagnicht/wann fie drumb gfraget wirde Mit liebitcher geberd und sierb de Stefagen tondt/tchmußgeftehn/ (Doch obn allen Rubm zu verjehn) Daß dif alls/wie fchlecht es mag fein/ Mit mein Sanden ich gemacht allein. Dann glaub mir/daß ju dem auch funft/ Die red ihr machen wirdt groß gunft/ Ibr auch folch ihrer Danbarbeit/ Bielbeffer wirde anftebn bereit/ Mis wann fie ihre hete machen lan : Und swar ich fondt wol zeigen an/ de Much mit Ramen gu nennen wift Solch feine Leut/die noch gur frift Diefer Lehr und loblichem brauch Mie luft und freud nachfolgen auch/ Davon fie bann ben jebermann Billich groffes Lob und Ruhm ban Aber die Beit wills lenden nicht/ Dagich weiter davon bricht/ Sondern muß gleich fo lan bewendn. Ignavia (beran ben endn

Dame Barto Barto Barton Barton

B Erflitch ju wider gemefen mar Der Frau Sophiæ fagen gar) Rieng da gleich mit verwundern an : Broar ich bie nicht viel lauguen fant Daß mir von eur Ded vernommen/

Mit auch ein luft zum nahn fommen/ Aberich babe gelernet nie. Sophia iprach : Es ift noch fruit

2Bas buntche weift tanft lernen noch/ Dannein gemeines Gurichitort bochi Def du mol folft indachtig fenn) Bericht uns mit ben Wortenfein:

2Ber noch nichts fan/noch glernet hat/ Demift es brumb fein fchand noch fchab: Aber wer nichts will lernen than/ Der foll ben fpott gum fchaben baffi

Ignavia die Jungfrau faul Muff folche Bort benget bas Manl Bnb macht fich bald ohn alls fchamen/ Zuch ohn einige vrlaubnemen/ Bon bannen auf dem Barten lana/ Bind eylende gu der Ebur auffbrana/ Dence mol fie fen geloffen Bar/

200 fie wuft daß for Wiellfchafft mar. Aber die alt Frau Sophia Mit ihrer Bat Induftria

Stena in das Garten bauß binein/ Deffent ich that gant frottch fenn

Beilich da fo viel geit betam/ Wich von bannen zu machn ohn fcham/ Belches ich thet imgroffer ent

Doch mußich fagen baß dieweil/ Die ich muft daim Barten fign/ Bnd wol ein wenig drüber fchwign/

Mich nicht bedunctet balb folang/ Mis barnach jetge ber Blockenflang.

of out to bisto

of the light fire

histon

Dann die Barbeit gu fagn in alln/ Dan mir die Red fo mol gefalln/ Go Frau Sophia brachtefitt/

Daß fett tch von ber Bartentbur Bin gangen fees bran bab gedacht/ 25 fich mich endlich brüber gmacht/

Ind wies mir in Bedachtnuß bliebn/ Muffs fürfft en reulich folche befchriebn, In welche ich auch noch thet anbencen/

(Meiner im beften zu gebenchn) Bielfchoner Mobel mancherlens

Die teh felbft alle gant auffe neu ڐۺٛٷؿڐۺٷؿڐۺٷؿٷۺٷؿڐۺٷؿڐۺٷؿڐۺٷؿڐۺٷؿڐۺٷ Gradierethabin Rupfferftuch/ Allerlen artibend binn und dict. Aufaefchnittener Arbeit fren/ Bnd lief mich an folchem barben Bar mit nichten fchrecken und jren Das übelreden und verlern Bieler bie barauff nicht geft fin/ Sa mol barbon ban gar fein wiffin Gondern auf lauter Mend und Daß Gold Ranft fchenden ohn unterlaß/ Belche mich doch gar nicht fund bewegn Dein porhaben binweg zu legn: Sondern vielmehr durch effnen Druck Im tag gugeben folche Gruct/ Doffend und bittend bedes febr/ Daß all fo gterta biefer Lebr/ Much fo ba die Dlabtunft thun liebn/ Bno mit fleiß fich darinnen übn/ Daß fie ibn folche meine mub 2Bollen loffen gefallen bie. Bnd obfchon etwas ohn gefahr In foldem nicht aller dings wer

DAKAK BEGGARAK GOZKAK GOZKAK GOZKAK GOZKAK KO Is Mach eines jeden Mennung bin : (Dann wie viel Ropff auch fo viel Sinn/ Se In dem einer dif molgefalle/ Ein andre jens für fchoner helt) Soachtich boch und thu verhoffn/ Sch werd bas mittel ban getroffn/ Bellich fürnemlich dabin glebn/ Bas jest am brauchlichften für Dahn/ Bnd mas fur Model jeft in gmein Sar icon und merrh gehalten fenn. Gozzber aller Menfchen Gemit In Danden hat/regiere und bhut/ Der geb daß all Jungfraulein fchon/ MI bos Befellichaffe menden thon/ Ind für das fchandlich muffig gebn Die fleißlernen die Runff deß Dabn/ Damit gu fchaffen ihrn frommen/ Ind bie feitl ch su Ehrn fommen/ Auch nach bem leiblichen Abfterbn/ Ein emiges lob ju ermerbn/ Das ihnen dann auß treuem muth Johann Gibmacher wünschen thut.

KARTON KARTON KAKARTON KARTON KANTON KARTON KARTON KARTON KARTON KARTON KARTON KARTON KARTON KANTON

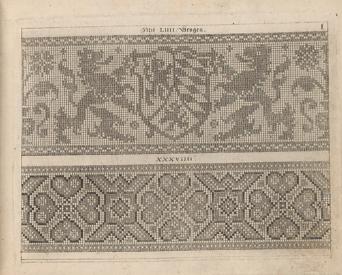
Daniel Branch Br

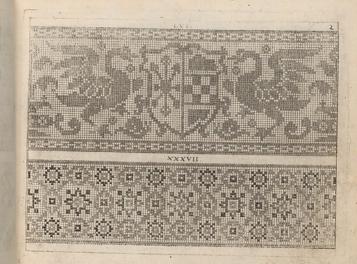


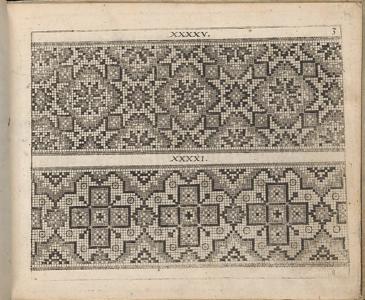
del können auff mancherled Arth genähet wers den/Alsmit der Zopfinath/ Glatt/ oder Ereus wind Zus denfiles/auch auff der Laden zu wireken/ vinnd sonders lich zu dunn außgeschnittener Arbeit/ wie es etliche nennen / fürnemlich zu gebrauchen/2c.

₹§(0)§





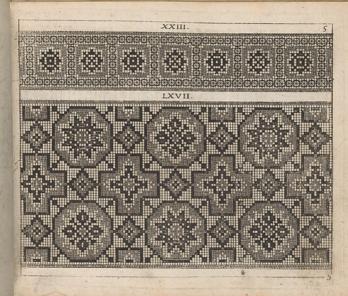


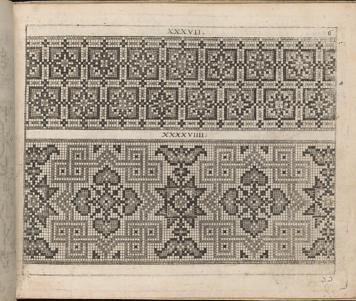




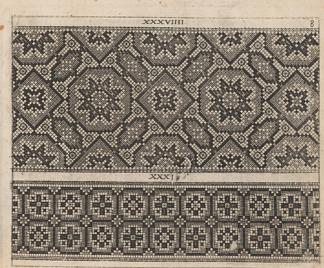












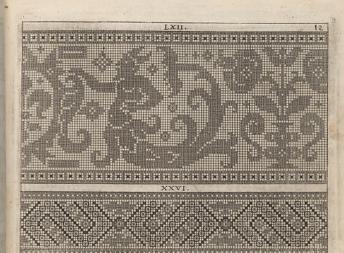
XXXXIII. XXVII.



Mitt xxxxx. Gengen.



Wiff xIII Bengen .

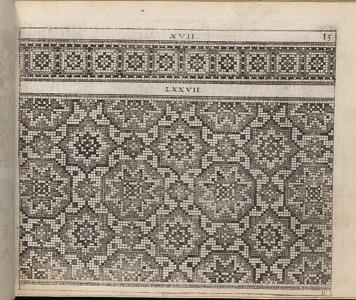


XXXXVI.







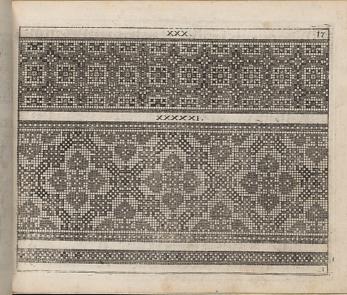


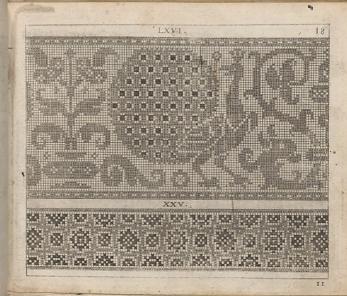
XXVII.

6



XXXXXVIIII.





Shift xxvII Bengen

10

Stiff Lxv. Bengen .

XXXI. XXXXXVI.







24



XXVI.



XXXIIII.



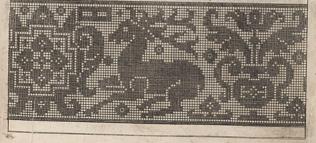
XXXXXV.



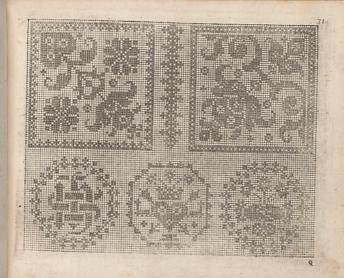


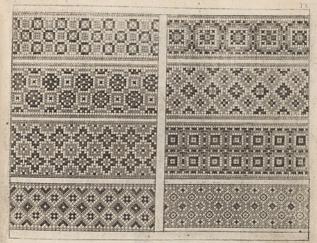
XXXV. 28

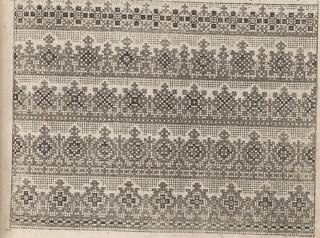
XXXXVIIII.

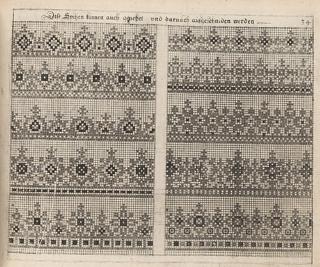


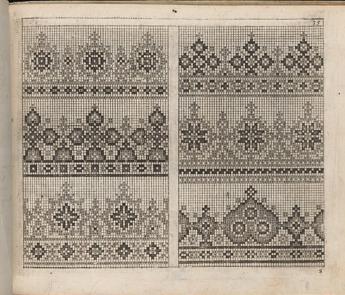


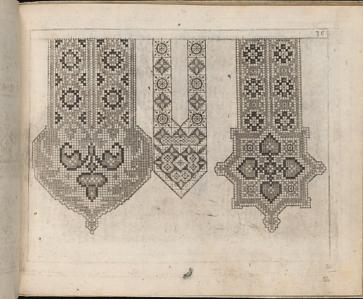


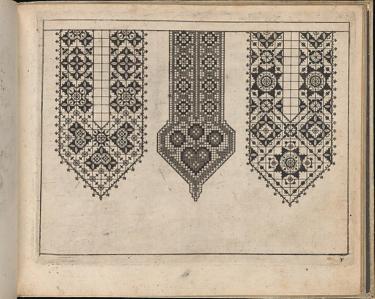


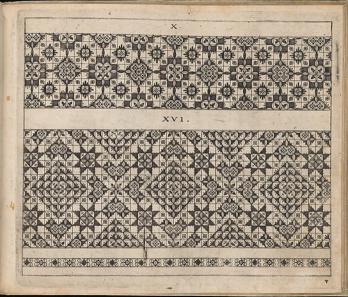


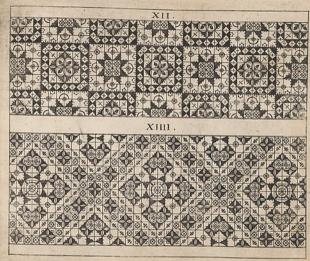


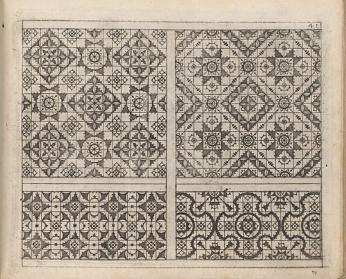


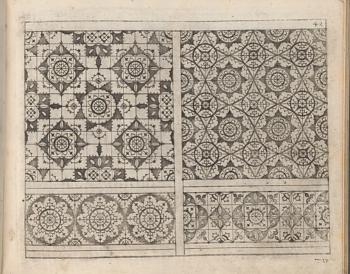


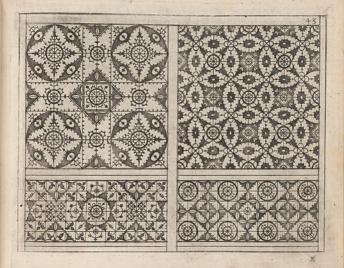


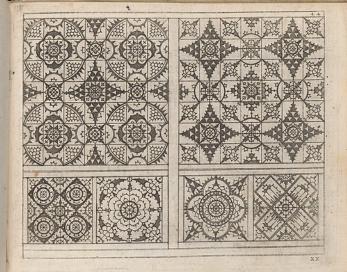


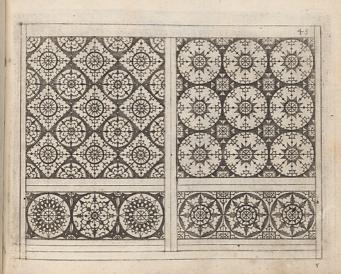


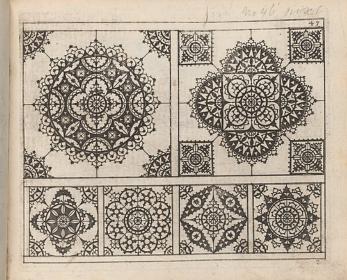


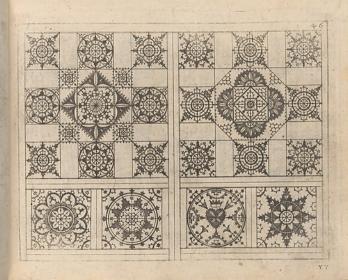




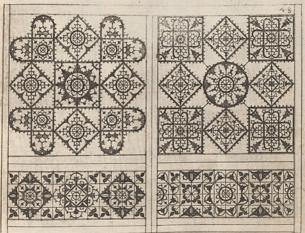


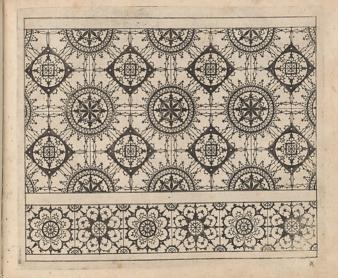


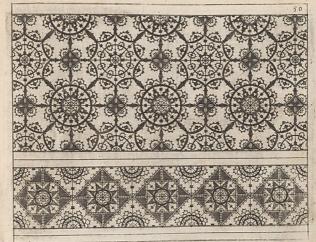


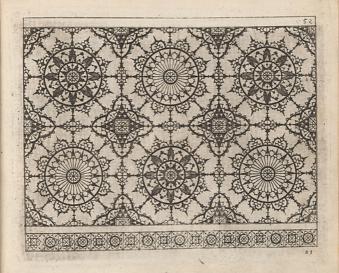


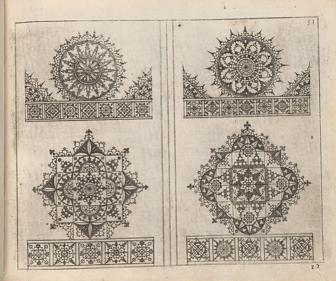
hr 47 prosions

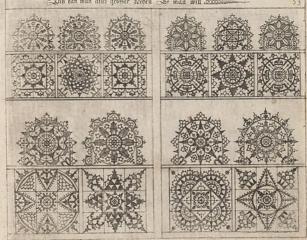


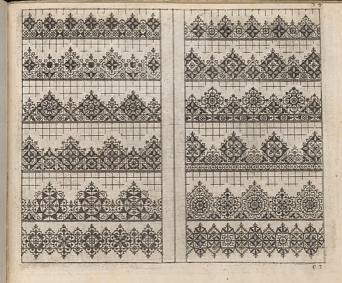




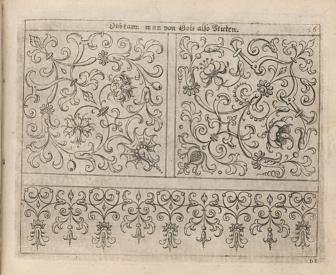




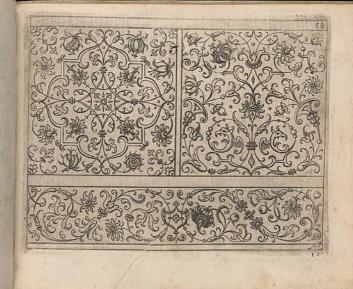














Siebmacher, Johann. 1604. Newes Modelbuch in Kupffer gemacht, darinen aller hand Arth newer Model von dun, mittel vnd dick aussgeschnidener Arbeit auch andern kunstlichen Neh werck zu gebrauchen. mit vleiss inn Druck verfertigt. Mit Rom: Kaÿ: Maÿ: Freÿheit. Nurnberg: Balthasar Caimox.

2 illustrated title pages, 12 pages of text surrounded by decorative borders, and 56 pages of designs. Pls. 1-37 embroidery; Pls. 38-55, cut-linen and reticella; pls. 56-58 gold-embroidery. 67 leaves, plates numbered 1 - 58. (should have 68 leaves). Sigs: A, AA-Z, ZZ, A - E 2 This copy lacks the second leaf of dedication but a photocopy has been supplied.

Dimensions: 5 11/16 x 7 1/16 x 3/4 in. (14.5 x 18 x 1.9 cm)

MET Accession Number: 29.59.3

Available at: https://www.metmuseum.org/art/collection/search/357206

Identified as Open Access, CC0, by The Metropolitan Museum of Art (New York, New York).

Related to the series:

- 1. Charted Embroidery Patterns of the Renaissance
- 2. Early Modern Embroidery and Lace Pattern Books